

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Alchemiebibliothek Alexander von Bernus in der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Stöckinger, Annelies**

**Wiesbaden, 1997**

Hs. Bernus 162

**urn:nbn:de:bsz:31-95465**

Bl. 50v: Indexartige Lemmata-Zusammenstellung, angefertigt anhand Bl. 51r (alte Zählung: Bl. 1)–104v (alte Zählung: Bl. 108).

Bl. 51r–106r: Collectanea chemica, dt. – Zahlreiche »Chymica«, insbesondere Anweisungen zur alchemischen Stoffpräparation (Öle, Tinkturen), darunter Paracelsus (63v–64v, 77v, 86v), *Emerich Vom Stall* (65r), dem Apotheker Ollinger zu Nürnberg (71v), Dr. Oswald (81r), Dr. Forster (85v, 90r), Kilian (92v) und Dr. Schaeckius (93r) zugeschriebene Vorschriften.

Bl. 115r–149r: Collectanea chemica, dt. – Vorschriften zur Zubereitung eines »Menstruum universale« (»Liquor Alchaest«) und weiterer alchemischer Präparate.

Bl. 171v: Zwei Segen zur Bekämpfung von Rose und Kopfweh:

*Christus ging durchs Land,  
Er hatte drei Rosen in seiner Hand:  
Eine weisse, eine rote, eine tote  
Und diese Rose soll auch tot sein!*

*Ich sah zum Fenster hinaus,  
Ich sah in ein Gotteshaus,  
Ich sah einen weissen Mann,  
Der dir dein Kopfweh (deine Schmerzen) segnen und heilen kann.*

Bl. 173 (aufgeklebt auf die Innenseite des Hinterdeckels): Indexartiges Lemmata-Verzeichnis, angefertigt anhand Bl. 115r (alte Zählung: Bl. 1)–149r (alte Zählung: Bl. 69).

#### Hs. Bernus 162

(Ps.-) N. Flamel, »Le grand esclairsissement« deutsch ·  
»Die Bereitung des philosophischen Steins der Bruderschaft  
des Gold- und Rosenkreuzerordens«

143 gez. Bl. · 20 x 16,5 cm · um 1700

Hauptband: Bl. 2r–56v, 59r–142v. – Bl. 1v, 58r–v: A. von Bernus. – Pergamenteinband. – Zwei Namensentwürfe von der Hand älterer Vorbesitzer (1r): W. M. G. Fischer, Dr. med., *Professor Institut. Medicinae Caesareus Publicus & ordinarius oenipontj 1716*; Joseph Hübner, Regimentschirurg. Dazu eine Fundlegende (lat. und dt.): *Dises Buch habe ich wunderbarlich in meinem zimmer Ligendt angetroffen und wuste nicht von wem, oder wo her es gekommen ist.* – Auf dem Buchrücken: *Alchymica de Fr. [Zeichen für Gold] R. Crucis* (d. h. »Alchemica der Bruderschaft des Gold- und Rosenkreuzes«). – *Frej Mauerer.* – Auf dem Vorderdeckel: Christusmonogramm (Kreuz mit griech. Alpha- und Omegazeichen). – *Quibus Dat, DEVS Dat Spiramine.* – Zeichen für Vitriol. – *Visites Interiora Terrae Rectificando Invenies Occultum Lapidem Veram Medicinam* (Vitriol-Akrostichon). – Provenienzgemeinschaft mit Ms. 4/20 (Bernus Nr. 161).

Bl. 1r: A. von Bernus, bibliographische Notiz zur Hs.

Bl. 2r–56v: (Ps.-) N. Flamel, »Le grand eclairsissement de la pierre philosophale pour la transmutation de tous les metaux«, in einer deutschen Übersetzung und titellos-anonymen Überlieferung. – Inc.: *Das Erste Capitel von Unsern ersten Geist, der noch nicht rectificiret ist, so mit B gezeignet ist. Nim [. . .] daß .B. das ist unsere Lunaria.* – Expl.: *Eröffnetes Alphabet des vollkommen Magisterij [. . .] X. bedeutet den Mercurium vulgi, und seine Praeparation.* – Vgl. (Ps.-) N. Flamellus, »Die Grosse Erklärung Des Steins der Weisen/zur Verwandlung aller Metallen«, in: ders., »Chymische Wercke«, aus dem Frz. übersetzt von Johann Lange, Hamburg 1681, S. 63–151 (dt. Konkurrenzfassung). – In (Ps.-) Flamel's »Esclairsissement« (Editio princeps: Paris 1628) bietet sich eine frz. Übersetzung des pseudolullischen »Apertorio alfabetale« von Cristoforo Parigino (15. Jh.).

Bl. 58r-v: A. von Bernus, bibliographische Notiz zu Bl. 59r–142v.

Bl. 59r–142v: »Die [. . .] Bereitung des Philosophischen Steins der Brüderschaft aus dem Orden des Gülden- und Rosen-Creutzes«, in titellos-anonymer Überlieferung. – Inc.: *Das 1. Capitel von der Materia Remota oder Von der Entfernenen Materia. Die Entfernenen Materia dieses Secrets ist eine gewisse feuchtigkeit.* – (Bl. 130r–141v:) *Capitulatio, welche die Brüder des Gülden Creutzes observiren müssen, und: Gebeth, das nach abgelegten Jurament ins gesambt, verrichtet wird.* – Expl.: *Mische 1 theil dieses Pulvers mit 50 theil Mercurij vulgi purif: und koche Sie in 2 grad des feuers.* – Vgl. »Die Warhafft und vollkommene Bereitung Des Philosophischen Steins/Der Brüderschafft aus dem Orden des Gülden = und Rosen = Creutzes [. . .]/ Dabey angehängt die Gesetz oder Regeln/welche die gedachte Brüderschafft unter sich hält [. . .] Nebst einem [. . .] Particular«, hrsg. von S[incerus] R[enatus; d. i.: Samuel Richter], Breslau 1710 (Editio princeps).

Hs. Bernus 281

G. Clauder, »Vom Universalstein«

Typoskript · I Bl. + 38 gez. S. · 20,6 x 16,4 cm · 20. Jh.

Buntpapiereinband. – Vermerk von A. von Bernus auf Vorsatzblatt: (*Doublette, Schloss Münster*)/ A. v. B.; rote Unterstreichungen.

S. I, 1–38: Gabriel Clauder, »Eine Abhandlung von dem Universalsteine« (Auszug). – Clauders »De tinctura universali« (erstmal lat. 1678, dt. 1682), dargeboten in Gestalt eines Auszugs (Abschnitt 5, 6 und Anhang) nach Vorlage des Abdrucks in: »Neue Alchymistische Bibliothek für den Naturkundiger unsers Jahrhunderts«,